

Freie Universität Berlin, Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften,
Otto-Suhr Institut für Politikwissenschaft. Ihnestr. 22, 14195 Berlin

**Arbeitsstelle für Transnationale
Beziehungen, Außen- und
Sicherheitspolitik**

Prof. Dr. Tobias Berger
Ihnestr. 22 – Raum 108
14195 Berlin
Germany

Telefon +49 30 838-65680
Fax +49 30 838-54169
E-Mail tobias.berger@fu-berlin.de
Internet www.fu-berlin.de/atasp

PS 15134 (GEND) Interpretative Ansätze und Methoden in den Internationalen Beziehungen

Ort: Ihnestr. 22/UG1

Zeit: Di 14:00-16:00

Erster Termin: 17.04.2018

Seminarsprache: Deutsch

1. Inhalte

Dieses Seminar befasst sich mit interpretativen Ansätzen und Methoden in den Internationalen Beziehungen. Es umfasst sowohl wissenschaftstheoretische Debatten als auch die konkrete Anwendung interpretativer Forschungsstrategien auf zentrale Gegenstandsbereiche internationaler Politik. Besondere Aufmerksamkeit liegt auf der Rezeption interpretativer Forschungsansätze in der feministischen IB Literatur sowie den ihr zu Grunde liegenden wissenschaftstheoretischen Prämissen.

2. Blackboard und Campusmanagement

Für die reibungslose Kommunikation unter den Seminarteilnehmer*innen sowie für die Weiterleitung zusätzlicher Materialien und der Handzettel für die Referate registrieren

Sie sich bitte bei der e-Learning Plattform *Blackboard* für die Veranstaltung. Außerdem werden wichtige Ankündigungen über *Blackboard* bekannt gegeben. Bitte melden Sie sich umgehend bei Blackboard für den Kurs an.

Unter den folgenden Links finden Sie Hinweise zur Selbstregistrierung sowie zur Benutzung von Blackboard:

- Selbstregistrierung: <https://lms.fu-berlin.de/selbstregistrierung/html/index-studierende.php>
- Benutzung (FAQs): <http://www.cms.fu-berlin.de/lms/faq/studierende/bedienung/index.html>

Bei Fragen rund um die Registrierung für das Seminar im Allgemeinen und im Campus Management, konsultieren Sie bitte die folgenden Internetseiten: Campus Management

- CMS: <https://www.ecampus.fu-berlin.de>
- Studienbüro:<http://www.polsoz.fuberlin.de/studium/studium/beratungsangebote/index.html>

3. Leistungsanforderungen zum Erwerb von Scheinen

3.1. Teilnahmeschein

- Regelmäßige aktive Teilnahme
- Sorgfältige Lektüre aller in Seminarplan angeführten Texte vor der entsprechenden Sitzung
- Ein Referat (ca. 12-15 Minuten). Referatsgruppen können aus max. 2 Personen bestehen

→ Referate:

- Ziel der Referate ist nicht einfach die Zusammenfassung der vorgeschlagenen Texte. Statt einer einfachen Zusammenfassung unterstützen die Referate die Diskussion im Seminar durch eine Reflexion, wie einzelne methodologische und methodische Ansätze in der Forschungspraxis umgesetzt werden können.
- Zusätzlich zum Referat muss jede Referatsgruppe eine schriftliche Dokumentation ihres Beitrags (ca. 1-2 Seiten) vorbereiten und bis spätestens einen Tag vor dem Referat per Mail an tobias.berger@fu-berlin.de UND Anna-Lena.Rueland@fu-berlin.de.

3.2. Leistungsschein

Für einen Leistungsschein müssen **alle Anforderungen für einen Teilnahmeschein** (s.o.) erfüllt sein.

Zusätzlich muss entweder eine Hausarbeit (HA) oder eine Referatsausarbeitung (RA) angefertigt werden. Sowohl für eine Hausarbeit als auch für eine Referatsausarbeitung muss ein Exposé angefertigt werden.

→ Exposé:

- Ein Exposé ist ca. 2-3 Seiten lang und enthält (a) die Fragestellung, die sie in der HA oder RA bearbeiten wollen, (b) eine Skizze des Arguments und evtl. offene Fragen und (c) eine kurze Literaturliste.
- Ein Exposé ist nur ein Zwischenschritt auf dem Weg zur fertigen Seminararbeit. Fragestellung, Argument, Literatur und sogar das Thema können später noch geändert werden.
- Das Exposé muss bis spätestens **30.06.2018** per Mail bei mir abgegeben werden. Ohne Exposé nehme ich keine Hausarbeiten oder Referatsausarbeitungen am Semesterende an.

→ Hausarbeiten:

- 4500 Wörter (inkl. Fußnoten aber ohne Literaturverzeichnis); +/- 10%, deutlich längere oder kürzere Arbeiten werden in der Note um eine Stufe herabgesetzt.
- Hausarbeiten müssen einen klaren thematischen Bezug zum Seminar haben.
- Weitere Informationen zum Anfertigen einer Hausarbeit können Sie hier finden:
 - http://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/international/europa/studium_lehre/hinweise_downloads/Hausarbeit_Empfehlungen.pdf.
 - Oder hier: Schlichte, Klaus und Sievers, Julia (2015) *Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer VS.
- Hausarbeiten müssen bis spätestens zum **30.09.2018** sowohl elektronisch (per Email an mich) als auch schriftlich (per Brief in den Hausbriefkasten an der Ihnestr. 22) abgegeben werden. Späte Abgaben werden um 0.3 Notenpunkte herabgesetzt (es zählt das Datum der Email).

→ Referatsausarbeitungen:

- 3000 Wörter (inkl. Fußnoten aber ohne Literaturverzeichnis); +/- 10%, deutlich längere oder kürzere Arbeiten werden in der Note um eine Stufe herabgesetzt.
- Struktur ähnlich wie eine Hausarbeit (s.o.); ein Bezug auf Ihr Referatsthema ist

jedoch erforderlich, so dass Sie in der Themenwahl etwas eingeschränkter sind als bei Hausarbeiten.

- Referatsausarbeitungen müssen bis spätestens zum **30.09.2018** sowohl elektronisch (per Email an mich) als auch schriftlich (per Brief in den Hausbriefkasten an der Ihnestr. 22) abgegeben werden. Späte Abgaben werden um 0.3 Notenpunkte herabgesetzt (es zählt das Datum der Email).

***** WICHTIG:** Hausarbeiten oder Referatsausarbeitungen müssen eindeutig dem übergeordneten Thema des Seminars zugeordnet werden können, d.h. sie müssen sich mit den Vor- und Nachteilen bzw. Stärken und Schwächen einzelner interpretative Forschungsansätze befassen oder verschieden Ansätze vergleichen (die explizite Auseinandersetzung mit feministischer Wissenschaftsphilosophie ist hierbei natürlich sehr wünschenswert, aber nicht formale Voraussetzung)***

4. Sprechstunden

Meine Sprechstunde ist dienstags von 16.15 - 17.30 in der Ihnestr. 22, Raum 108.

Bitte tragen Sie sich vorher in die Liste an meiner Bürotür ein.

5. Übersicht

- 1) Einführung
- 2) Philosophische Grundlagen
- 3) Forschungsfragen und Forschungsdesigns
- 4) Feministische Wissenschaftstheorie
- 5) Feministische IB
- 6) Datengenerierung: Lesen
- 7) Datengenerierung: Interviewen
- 8) Datengenerierung: Beobachten
- 9) Datenanalyse: Diskursanalyse
- 10) Datenanalyse: Narrativanalyse
- 11) Datenanalyse: Medienethnographie
- 12) Datenanalyse: Ethnographie
- 13) Wrap-up und Conclusion

6. Literatur

- 1) Einführung

Was ist Interpretative Sozialwissenschaft?

- 2) Philosophische Grundlagen
 - a. Blatter et al. (2007) *Qualitative Politikanalyse: Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, Kapitel 2 "Forschungstraditionen und Wissenschaftskonzeption".
- 3) Forschungsfragen & Forschungsdesigns
 - a. Schwartz-Shea, Peregrine and Yanow, Dvora (2012) *Interpretative Research Design. Concepts and Processes*. New York: Routledge, Chapter 2 "Ways of Knowing".
 - b. Flick, Uwe (2016) *Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung*. 7. Auflage, Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, Kapitel 9.

Feministische Epistemologien (in den IB)

- 4) Feministische Wissenschaftstheorie
 - a. Harding, Sandra (1994) *Das Geschlecht des Wissens. Frauen denken die Wissenschaft neu*. Frankfurt a.M.: Campus Verlag, Kapitel 5 „Was ist feministische Erkenntnistheorie?“ sowie Kapitel 8: „... und Rasse?“ Die Wissenschaftsfrage in globalen Feminismen“.
- 5) Feministische IB:
 - a. Enloe, Cynthia (2014) *Bananas, Beaches, and Bases*. Second Edition, Berkeley; Los Angeles; London: University of California Press, Chapter 1.
 - b. Cohn, Carol (1987) Sex and Death in the Rational World of Defense Intellectuals, in: *Signs: Journal of Women in Culture and Society*, Vol. 12, pp. 687-718.

Datengenerierung

- 6) Lesen (Texts and Visuals)
 - a. Thies, Cameron G. (2002) A Pragmatic Guide to Qualitative Historical Analysis in the Study of International Relations, in: *International Studies Perspectives*, Vol. 3, pp. 351-372.
 - b. Flick, Uwe (2016) *Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung*. 7. Auflage, Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, Kapitel 19 und 21.
- 7) Interviewen
 - a. Kurthen, Hermann und Schöne, Helmar (2018) Außenpolitische Handlungsregeln in Deutschland. Ergebnisse aus Experteninterviews während der Libyenkrise 2011, in: *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik*, Vol. 11, S. 39-64.
 - b. Blatter et al. (2018) *Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Springer Fachmedien Wiesbaden: Springer VS, Kapitel 2.2.1.
- 8) Beobachten
 - a. Autesserre, Séverine (2010) *The Trouble with the Congo: Local Violence and the Failure of International Peacebuilding*. Cambridge: Cambridge University Press, Chapter 1.

- b. Blatter et al. (2018) *Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Springer Fachmedien Wiesbaden: Springer VS, Kapitel 2.2.3.

Datenanalyse

- 9) Diskursanalyse
 - a. Shepherd, Laura J. (2017) *Gender, UN Peacebuilding, and the Politics of Space: Locating Legitimacy*. New York: Oxford University Press, Chapter 1.
 - b. Blatter et al. (2018) *Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Springer Fachmedien Wiesbaden: Springer VS, Kapitel 2.3.2.
- 10) Narrativanalyse
 - a. Fuji, Lee Ann (2010) Shades of Truth and Lies: Interpreting Testimonies of War and Violence, in: *Journal of Peace and Research*, Vol. 42 (2), pp. 231-241.
 - b. Blatter et al. (2018) *Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Springer Fachmedien Wiesbaden: Springer VS, Kapitel 2.3.3.
- 11) Medienethnographie
 - a. Wessels, Ivanka (2016) YouTube and the Role of Digital Video for Transitional Justice in Syria, in: *Tidskriftet POLITIK*, Vol. 19 (4), pp. 30-52.
 - b. Blatter et al. (2018) *Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Springer Fachmedien Wiesbaden: Springer VS, Kapitel 2.4.1.
- 12) Ethnographie in den IB – Kritische Perspektiven
 - a. Vrasti, Wanda (2016) The Strange Case of Ethnography and International Relations, in: *Millenium: Journal of International Studies*, Vol. 37 (2), pp. 279-301.
 - b. Sande Lie, Jon Harald (2013) Challenging Anthropology: Anthropological Reflections on the Ethnographic Turn in International Relations, in: *Millenium: Journal of International Studies*, Vol. 42 (2), pp. 201-220.
- 13) Conclusions